



Interview mit dem Leiter des RadClubs Deutschland über Trends beim Fahrradfahren, E-Bikes, Veränderungen bei der Mobilität und die Herausforderung rund um die Infrastruktur, die an vielen Stellen für Fahrradfahrer immer noch zu gefährlich ist.

### **Leadin**

Rund ums Fahrrad passiert eine Menge. Nicht nur, dass es immer neue Entwicklungen zum Beispiel bei den E-Bikes oder Pedelecs gibt, die derzeit auf der Fahrrad Essen präsentiert werden. Auch bei der Haltung zum Fahrrad passiert einiges. Denn Autofahren macht vielen angesichts kilometerlanger Staus immer weniger Spaß und wenn es zum Beispiel um die Diskussionen rund um den Diesel geht, schauen sich immer mehr Menschen nach Alternativen um. Was sind die Trends und Themen rund ums Rad, wollte unser Reporter Jörg Sauerwein von Hartmut Ulrich, dem Leiter des RadClubs Deutschland auf der Messe Fahrrad Essen wissen.

### **Ulrich antwortet auf folgende Fragen:**

*0:14 min. (Timecode)*

1. Wenn wir über Trends sprechen, welche Trends sehen Sie da derzeit? Muss man vor allem sagen: E-Bike, E-Bike, E-Bike?

*0:40 min.*

2. Machen sich die Menschen denn tatsächlich angesichts der Diskussion auch um Diesel etc. immer mehr Gedanken darüber, ob sie das Fahrrad mehr als bisher in ihren Alltag einbinden können?

*1:10 min.*

3. Würden Sie sagen, dass sich die Haltung zum Thema Mobilität deutlich verändert?

*1:49 min.*

4. Welche Rolle spielen denn die E-Bikes oder Pedelecs bei dieser sich verändernden Haltung?

*2:28 min.*

5. Beim Thema E-Bikes gibt es natürlich auch Ängste und Diskussionen, die thematisiert werden? wie würden Sie da die Lage momentan beschreiben?

*3:16 min.*

6. Und wie würden Sie diese vielen Fragen beantworten, die sich da stellen? zusammengefasst könnte man vielleicht sagen, es ist vieles einfacher, als es sich anhört?

*3:42 min.*

7. Wo sehen Sie uns in den nächsten Jahren? Sehen Sie uns dann fast alle auf Elektrorädern oder werden die am Ende trotzdem nur einen kleinen Teil in der Masse ausmachen?

*4:16 min.*

8. Was Sie gerade kurz ansprechen, muss man also konkret sagen: Viele Städte sind immer noch viel zu fahrradunfreundlich. Egal ob man mit einem E-Bike mit 45 oder 25 Stundenkilometern oder wie auch immer durch die Gegend fahren will?